

Kunst - oder kunnst's mal -- och nicht ? !

(Sprechtext – bei einer Kunstbetrachtung)

*

Befrag die Kunst verwozu! ... Kunst -- Leben?

Wos is denn des wenn? - En de Wand kaacken!

Denn wenn's runter läuft - war's Scheisse -

Wenn's aber kleben bleibt ist's (Schmeisse-) Kunst

Triebhaft - an Haft - Diktat von Schwerkraft

zur Unkultur unten oder

eben in Freiheit kleben – still leben - schweben

*

Du kunnst dich mal - amal! - Kunsmal - pa mal

*

Och fehlendes Dach als Kunst Unsichtbogen?

An Architekturchfall bei Regen! Un oben?

Nein-Wand als Künstelbrett vor dm Kopf

Blitz durch! -Blick! Un-bünzlicher fühlen! Höh?

*

Waschmaschine - im Wald - etwa entsorgt?!?

- Un unterschrieben? - Ja dann ist des Kunst!

*

Da. Kuxt! - Kruch-plosion?

- Kunxts - as wär's schon mal gegessen verwesen.
- Schwamm nhüber! – Zerplappern kunst...

*

? ...Hofnarr sucht Hof? – Kunst suchen

Stelle des Narren aufgehoben.

Hof-Sucht jetzt - regbogengrünvervakuumpackt
Pressig-kappig wie klappig-belappig en Günstler!

*

Künstlich ne Wut rauslassen!

Fast schöhnig-sts wie Dunst - Farbtropfen
an Eingang des Besserpissers als Bildchen als Schild
sch-mir nix dir nix und wild hrübers Bild

*

Chaos der Seele flieh - Kosmos des Geists - wie
scheilssts -Brunst - sunst? -

- Gier - diesseits von hier – ramschen rum -
Ne Gibbsgeisskanne aus Klitschit aus dr kunst

*

Ho wer? - nach Brinckel Mangarlo
Un Leofato da Zwintschi
von Grüne-Pinselwald-Böckli-Matt-ja
am Staffel-Zwei-Kindsch-Ktsch –nhi hihi...

*

Und was einen so einföllt in Gringtschi iss-Kunst

*

Drweil an der Papagienhochschule
für interektuell abgemährte Flachmampameien
kannst Kunst ach zem Patrialpreis mackken
Wenn fach hoch bimmels u dipls u neingebilldig
Un sillig verdankent zem Lacken de Sacken
doch allemal iss Knacken ists Kunst ists gekunst

-

Oder kummst - oder kunst mal auch nicht
oder kunstl er auch – aufm Bauch

*

Do schüttelt einer wie unser nur noch so sen Kropf
Ob soviel Kuhn-ünsten und kunnst denn...

*

Und ob – Kunst es - ein Kuss des Schöpfers wär -
Vergänglichkeit streckend – zu göttlich Gefühl
Dem Bewusstsein des Oben – aus beschränkter
Niedrung von ehnixsein - dem Vielsein
viel Sein einzufüllend – das wär wie nachher
was zur Rundung noch her - noch vonnötig –
Pfund oder Pfutsch - aus Weh-Not der Götter?
Ein Wetterheuchten as Beleuchtung für Spötter...

*

Un wozu kann man denn Kunst och gebrauchen?
Zum Geldloshauchen – schnauchen - verdrauchen?
Ne, nur zm - das muss ich haben. - Hätt man!
Zum zeigen un zum zeicken den Tyr rannen?
Zum Wandbetöten!
zm Neubeöden plus Bee-blöden?!
Zum entkahlen un zm Schluss - malen?
Zum beteickeln! Un zum Seick bezweickeln?
Selten auch weil – s'einfach so schön wärs so schön,
weil dann's ja gesagt wer – un dann es so sei!
Denn wer scheint man denn sonst ohne so Konnst ?!

*

So die Meinung des Weissgwandweissen aus
Ueberdemorgenland -
zur Kunst un och zu den Umweltprobpreisen
nach gscheitem Gheiss weil kann es leis – he!
Müllabfuhr sammelt Müll!
Kustklammer rammelt Kunst!
So unterscheidet der Weise denn Müll
von dem Sunst.
Und so Müll verursacht Umweltprobleme.
So Kunst entursacht Inweltproszene.
Sodenn als sei sie denn so wahre die Kunst!
Dann was wär man denn so denn ohne so sunst ?
Denn Ohne solch konstige Dunst oder Gumst?
U ohne den grastigen Preis – was wer weiss?
Mann hätte ja nischts!
Nicht mal man den Schmeiss
Hätt man – Un och Frauchen jaauch ja ja ohuh
nix sowie auch Hundst über Katz für n Kratz
zer am Bauch w – weil heiter unso weiter schreibs..

Klirrr! Krach! Kratsch! - (Eben jetzt ist das Kunstwerk explodiert – dann Stille, man hört sie...) - © W